

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Mag.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0345-II/1/b/2014

Wien, am 16. April 2014

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Walter Rosenkranz und weitere Abgeordnete haben am 19. Februar 2014 an mich folgende gleichlautende schriftliche parlamentarische Anfragen gerichtet:

- 680/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Ardagger (Bezirk Amstetten)“;
- 681/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Wilfersdorf (Bezirk Mistelbach)“;
- 682/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Weitersfeld (Bezirk Horn)“;
- 683/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Weidling (Bezirk Wien-Umgebung)“;
- 684/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Gnadendorf (Bezirk Mistelbach)“;
- 685/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Großmugl (Bezirk Korneuburg)“;
- 686/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Gutenstein (Bezirk Wr. Neustadt)“;
- 687/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Harmansdorf (Bezirk Korneuburg)“;
- 688/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Hollenstein an der Ybbs (Bezirk Amstetten)“;
- 689/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Stronsdorf (Bezirk Mistelbach)“;
- 690/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Statzendorf (Bezirk St. Pölten)“;
- 691/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle St. Leonhard am Forst (Bezirk Melk)“;
- 692/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Puchberg am Schneeberg (Bezirk Neunkirchen)“;

- 693/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Neusiedl an der Zaya (Bezirk Gänserndorf)“;
- 694/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Mitterbach am Erlaufsee (Bezirk Lilienfeld)“;
- 695/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Klein-Pöchlarn (Bezirk Melk)“;
- 696/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Schwechat-Mannswörth (Bezirk Wien-Umgebung)“;
- 697/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Gaaden (Bezirk Mödling)“;
- 698/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Eichgraben (Bezirk St. Pölten)“;
- 699/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Aschbach-Markt (Bezirk Amstetten)“ und
- 700/J betreffend „Schließung der Polizeidienststelle Zwentendorf (Bezirk Tulln)“.

Diese Anfragen beantworte ich zusammengefasst nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

### **Zu Frage 1:**

Bei jeder einzelnen Strukturmaßnahme respektive möglicher Zusammenlegung von Polizeiinspektionen werden neben den ökonomischen Aspekten insbesondere folgende Kriterien beleuchtet:

- Dienststellengröße (Anzahl der je nach Belastung systemisierten Planstellen);
- Entfernungen zwischen den einzelnen Dienststellen (Größe des Überwachungsgebietes/vertretbare Interventionszeiten);
- grundsätzliche topographische und geographische Lage;
- Zugänglichkeit des Überwachungsgebietes (Straßenbeschaffenheit: extrem kurvenreich, steil, Wintersperren udgl. in Verbindung mit den daraus resultierenden Anfahrtszeiten zu allfälligen Ereignisorten);
- Bevölkerungsstruktur (ländliches Gebiet – Ballungszentrum, Demographie, Tourismus);
- Ausgewogenheit der regionalen Struktur in Verbindung mit allfälligen Fachinspektionen (API, PI-AGM) und angrenzenden Bezirken bzw. Bundesländern;
- Infrastruktur (Geschäfts-, Industrie-, Gewerbebetriebe, besondere Lokalitäten, Verkehrsverbindungen bzw. Verkehrsknotenpunkte);
- sonstige sicherheitsdienstlich relevante Einrichtungen (wie Justizanstalten udgl.) und sonstige bedeutende Aspekte (wie z.B. strategische Lage).

**Zu den Fragen 2, 13, 14 und 24 bis 27:**

Die österreichische Polizei genießt den höchsten Stellenwert in der Bevölkerung, wenn es um das Vertrauen in Institutionen geht. Dieses hohe Vertrauen ist der Beweis, dass der Weg der Polizei in den vergangenen Jahren der richtige war. Die Polizei hat sich und wird sich auch in Zukunft mit der sich ständig verändernden Umwelt mitentwickeln.

Die Polizei als modernes Dienstleistungsunternehmen muss sich bestmöglich auf neue Herausforderungen einstellen. Dafür werden mehr Spezialisten benötigt. Es müssen demografische Entwicklungen, wie der Wandel in der Gesellschaft berücksichtigt, es dürfen aber die ständig steigende Mobilität und das geänderte Kommunikationsverhalten der Menschen nicht außer Acht lassen werden. Jeder ist heute praktisch immer und überall „online“. Es muss daher auch die Polizei mobiler und schneller werden. Wenn sie gerufen wird, soll sie so schnell wie möglich und bestmöglich aufgestellt dort eintreffen, wo sie gebraucht wird. Nicht die Menschen sollen heute die Polizei aufsuchen müssen, sondern die Polizistinnen und Polizisten sollen schnellstmöglich bei den hilfesuchenden Menschen sein.

Mit diesem Sicherheitskonzept wird eine zeitgemäße, moderne Polizeiarbeit vor Ort, nicht zuletzt durch die Reduktion des Verwaltungsaufwands, erreicht werden. Der Verwaltungsaufwand ist für den Betrieb einer Dienststelle, unabhängig von der Größe der Polizeiinspektion, annähernd gleich, so dass durch die Zusammenlegung automatisch eine Reduzierung erfolgt.

Durch die Fusionierung von Polizeiinspektionen ändern sich die Lebensrealitäten in den betroffenen Gemeinden nicht. Auch künftig werden die Polizistinnen und Polizisten in diesen Gemeinden präsent sein und ihren Einsatz nicht von der Dienststelle beginnen, sondern während sie auf Streifendienst unterwegs sind. Auch künftig werden sie die Arbeit im eigenen Bezirk und damit in ihrer Gemeinde verrichten. Besonders ist zu betonen, dass keine Personalstellen abgebaut werden. Es ist ganz besonders wichtig, dass die Polizei bei den Menschen ist und im Bezirk weiterhin die vertrauten Gesichter der Polizistinnen und Polizisten bleiben. Ein Gebäude kann nicht für Sicherheit sorgen, sondern nur gut ausgebildete Polizistinnen und Polizisten.

Unter diesem Aspekt wird auch das Projekt des lokalen Sicherheitsmanagers, des sogenannten „Dorfpolizisten“, beibehalten und intensiviert. Polizistinnen und Polizisten werden in den Gemeinden, insbesondere in jenen, die über keine eigene Polizeiinspektion verfügen, immer wieder zu Fuß unterwegs sein und den Kontakt zur Bevölkerung und den Gemeindevertretern suchen, wobei idealerweise immer dieselben Beamtinnen und Beamten in die Gemeinden kommen. Ergänzend dazu werden regelmäßig Netzwerktreffen durchgeführt, bei denen sich die Meinungsbildner der Gemeinde, also Gemeindepolitiker, Schuldirektoren und Vereinsobleute etc. mit Vertretern der örtlich zuständigen Polizeiinspektion treffen und Sicherheitsfragen möglichst zeitnah diskutieren und Lösungen suchen.

Mit diesem Konzept soll die objektive Sicherheitslage gebessert und das subjektive Sicherheitsgefühl gestärkt aber auch durch dessen präventive Wirkung viel Verwaltungsarbeit verhindert werden.

### **Zu Frage 3:**

Beabsichtigte Zusammenlegung der Dienststellen:

<b>Bezirk</b>	<b>betroffene Dienststelle (Polizeiinspektionen)</b>	<b>übernehmende Polizeiinspektion(en)</b>
Amstetten	Aschbach-Markt	Oed
		Kematen/Ybbs
	Ardagger	Amstetten St. Georgen/Ybbsfelde
	Hollenstein an der Ybbs	Waidhofen an der Ybbs
Gänserndorf	Neusiedl an der Zaya	Zistersdorf
		Hohenau an der March
Horn	Weitersfeld	Geras
Korneuburg	Harmannsdorf	Korneuburg
		Ernstbrunn
		Hagenbrunn
	Großmugl	Stockerau Hausleiten
Lilienfeld	Mitterbach am Erlaufsee	Annaberg
Melk	Klein Pöchlarn	Pöchlarn
	St. Leonhard am Forst	Mank
Mistelbach	Stronsdorf	Laa an der Thaya
	Wilfersdorf	Mistelbach
	Gnadendorf	Ladendorf
Mödling	Gaaden	Hinterbrühl
		Breitenfurt
Neunkirchen	Puchberg am Schneeberg	Willendorf
St. Pölten Land	Eichgraben	Altengbach
	Statzendorf	Herzogenburg
		Prinzersdorf
Tulln	Zwentendorf	Atzenbrugg
Wien Umgebung	Weidling	Klosterneuburg
Wiener Neustadt	Gutenstein	Pernitz
Schwechat	die Außenstelle Schwechat-Mannswörth ist Teil der Dienststelle Schwechat Wienerstraße	

**Zu Frage 4:**

<b>betroffene Dienststelle (Polizeiinspektionen)</b>	<b>übernehmende Polizeiinspektion(en)</b>	<b>Rayonsübernahme nach Gemeindegebieten</b>
Aschbach-Markt	Oed	Aschbach-Markt
	Kematen/Ybbs	Biberbach
Ardagger	Amstetten	Ardagger
	St. Georgen/Ybbsfelde	Neustadl/Donau
Hollenstein an der Ybbs	Waidhofen an der Ybbs	Gesamter Rayon
Neusiedl an der Zaya	Zistersdorf	Neusiedl an der Zaya, Hauskirchen
	Hohenau an der March	Palterndorf-Dobermannsdorf
Weitersfeld	Geras	Gesamter Rayon
Harmannsdorf	Korneuburg	Harmannsdorf
	Ernstbrunn	Großrußbach
	Hagenbrunn	Stetten
Großmugl	Stockerau	Niederhollabrunn
	Hausleiten	Großmugl, Sierndorf
Mitterbach am Erlaufsee	Annaberg	gesamter Rayon
Klein Pöchlarn	Pöchlarn	gesamter Rayon
St. Leonhard am Forst	Mank	gesamter Rayon
Stronsdorf	Laa an der Thaya	gesamter Rayon
Wilfersdorf	Mistelbach	gesamter Rayon
Gnadendorf	Ladendorf	gesamter Rayon
Gaaden	Hinterbrühl	Gaaden
	Breitenfurt	Wienerwald
Puchberg am Schneeberg	Willendorf	gesamter Rayon
Eichgraben	Altlingbach	gesamter Rayon
Statzendorf	Herzogenburg	Wölbling, Statzendorf
	Prinzersdorf	Obritzberg-Rust
Zwentendorf	Atzenbrugg	gesamter Rayon
Weidling	Klosterneuburg	gesamter Rayon
Gutenstein	Pernitz	gesamter Rayon
die Außenstelle Schwechat- Mannswörth ist Teil der Dienst- stelle Schwechat Wienerstraße		Rayon wie bisher

**Zu Frage 5:**

Es kann davon ausgegangen werden, dass alle Einsatzorte aufgrund der vermehrten Streifenfähigkeit weiterhin in vertretbarer Zeitspanne erreicht werden.

**Zu den Fragen 6 und 7:**

Bezirk	betroffene Dienststelle	Anzahl der betroffenen Mitarbeiter (Stand 01.03.2014)	Anzahl der BAKS-Arbeitsplätze
Amstetten	Aschbach-Markt	6	2
	Ardagger	5	2
	Hollenstein an der Ybbs	5	2
Gänserndorf	Neusiedl an der Zaya	7	2
Horn	Weitersfeld	3	2
Korneuburg	Harmannsdorf	6	2
	Großmugl	6	2
Lilienfeld	Mitterbach am Erlaufsee	3	1
Melk	Klein Pöchlarn	6	2
	St. Leonhard am Forst	6	3
Mistelbach	Stronsdorf	6	2
	Wilfersdorf	6	2
	Gnadendorf	5	2
Mödling	Gaaden	6	2
Neunkirchen	Puchberg am Schneeberg	6	2
St. Pölten Land	Eichgraben	5	2
	Statzendorf	7	2
Tulln	Zwentendorf	6	2
Wien Umgebung	Weidling	6	3
Wiener Neustadt	Gutenstein	4	2
Schwechat	ASt Schwechat-Mannswörth	Bedienstete der Außenstelle zählen auch bisher schon zum Stamm der Polizeiinspektion Wienerstraße	4 die eingerichteten Arbeitsplätze sind Teil des Inventars der Polizeiinspektion Schwechat-Wiener Straße

**Zu Frage 8:**

Im Rahmen der Dienststellenstrukturanpassung 2014 sind teilweise Adaptierungsarbeiten im Zusammenhang mit der bedarfsgerechten Einrichtung der erforderlichen Arbeitsplätze und Räumlichkeiten bei den betroffenen Dienststellen erforderlich. Die detaillierten Erhebungen sind derzeit im Laufen.

**Zu Frage 9:**

Die Personalvertretung wird entsprechend den gesetzlichen Grundlagen eingebunden werden.

**Zu Frage 10:**

<b>Polizeiinspektion</b>	<b>Investitionen über EURO 500,--</b>	<b>Zweck</b>	<b>Datum der Bewilligung</b>
Ardagger	1.400,00	Malerarbeiten	07.07.2009
	835,20	Innenjalousien	27.10.2009
	632,88	Erneuerung des Elektroboilers	23.08.2011
Aschbach-Markt	975,72	Malerarbeiten	01.07.2011
Eichgraben	-		
Gaaden	-		
Gnadendorf	-		
Großmugl	2.500,00	Malerarbeiten	05.03.2009
Gutenstein	1.708,68	Fluchtwegsbeleuchtung	18.03.2009
Harmannsdorf	888,18	Fluchtwegsbeleuchtung	30.04.2009
Hollenstein an der Ybbs	-		
Klein-Pöchlarn	-		
Mitterbach am Erlaufsee	-		
Neusiedl an der Zaya	-		
Puchberg am Schneeberg	2.238,00	Malerarbeiten	02.09.2013
Schwechat Wr. Straße - Außenstelle Mannswörth	-		
Statzendorf	-		
St. Leonhard am Forst	-		
Stronsdorf	-		
Weidling	-		
Weitersfeld	3.849,73	Malerarbeiten	2011 und 2012
Wilfersdorf	-		
Zwentendorf	-		

**Zu den Fragen 11 und 12:**

Mit Vertretern der Niederösterreichischen Landesregierung haben sowohl der Herr Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, der Herr Kabinettschef als auch ich informelle Gespräche über die geplanten Strukturmaßnahmen geführt.

**Zu den Fragen 15 und 16 sowie 18 bis 23:**

Den betroffenen Gemeinden wurde ein „Kooperationsmodell“ mit folgenden Elementen angeboten:

- ein fixer Ansprechpartner für die Gemeinde;
- ständige Kommunikation mit der Gemeinde hinsichtlich der erforderlichen sicherheitspolizeilichen Streifendienste und sonstigen sicherheitsdienstlichen

Bedürfnisse (z. B. Schulwegsicherung, Überwachung von Veranstaltungen) – weitgehendste Berücksichtigung in der Planung und

- Errichtung eines „Polizeistützpunktes“ in der Gemeinde: Über eine Gegensprechanlage beim Stützpunkt könnte eine Verbindung mit der zuständigen Leitstelle hergestellt werden. Diese würde die Polizei zum „Polizeistützpunkt“ oder zum Einsatzort entsenden. Damit wäre eine bestmögliche Servicequalität für die Menschen Ihrer Gemeinde sichergestellt. Die EDV-Infrastruktur würde durch das Bundesministerium für Inneres sichergestellt werden (Zugriff auf Polizei-Daten-systeme über entsprechende Geräte). Der Polizist sollte im „Polizeistützpunkt“ Aufgaben erledigen können, wie zum Beispiel eine Anzeige aufzunehmen oder eine Ausschreibung zur Fahndung zu veranlassen.

Durch dieses Paket ist die sicherheitspolizeiliche Betreuung der betroffenen Gemeinden sichergestellt.

Die optionale, mit interessierten Gemeinden vereinbarte Errichtung von Polizeistützpunkten, soll einer verbesserten Bürgernähe dienen. Die Polizeistützpunkte können in Hinsicht auf die notwendige Infrastruktur in Form einer gemeinsamen bestmöglichen Ressourcennutzung durch die Gemeinde und das Bundesministerium für Inneres zur Verfügung gestellt werden. Beschilderung, Gegensprechanlage und mobiler Arbeitsplatz wird vom Bundesministerium für Inneres, Büros, Energie und Drucker bei gemeinsamer Nutzung von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. In nachfolgend angeführten Gemeinden ist die Errichtung von Polizeistützpunkten geplant:

<b>Bezirk</b>	<b>geplante Polizeistützpunkte:</b>
Gänserndorf	Neusiedl an der Zaya
Korneuburg	Harmannsdorf
	Großmugl
Lilienfeld	Mitterbach am Erlaufsee
Melk	St. Leonhard am Forst
Mödling	Gaaden
Neunkirchen	Puchberg am Schneeberg
Wien Umgebung	Weidling
Wiener Neustadt	Gutenstein

**Zu Frage 17:**

Ja.

Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	mfD6u/Ysn7LVTK5waCkZndzIn6YuSmkXnufgkxv99pp/Gcqa9FxZOHGXrGMk/Bw8F6KZzxXug1YZ8LHVcyrlHRR1DcrQNjYOCpUNX2e4nBxSchad0QXueIFwpDg+Fq9PMrMujhQB7J+MoJdK0el5neNMctT62LHKGMmDGUZyNdguNk5QcI4baG6ZNCPx8Y7JBHQumD+WpDcL+Favleh6BHjltir2iLKqNz4B+aRmwf7qaiqWqUpQaD7BOVazYUV6BX3cwPYAqotNEluF6QLlklzcGx7W5Xd+8cfMIbt7/qnxKREgfwWKC7c7owP8tGCHVC3g/IzspFCUQ==	
	Datum/Zeit-UTC	2014-04-17T10:30:56+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at">https://www.signaturpruefung.gv.at</a> . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	